

UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene

Methodenmosaik

Titel:	Gedeckter Tisch
Zielgruppe:	Sek 1, Sek 2
Zeit:	2 x 1,5 Std. + Projektarbeit
Ziel:	Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren (GreenComp 3.1)
Thema:	Familie & Freunde in der Zukunft
Material:	Materialien zum Zeichnen und Gestalten bzw. Tablet, Requisiten

Kurzbeschreibung:

In ihrem Reisebuch *Die Heldin reist* teilt die Regisseurin und Autorin Doris Dörrie eine Kindheits-erinnerung:

„Als Kind habe ich am liebsten einen gedeckten Tisch gezeichnet, mit Tellern, Tassen, Schüsselchen, Besteck, noch ohne die Menschen, die im nächsten Augenblick an ihm Platz nehmen werden. Die Stimmung ist still und gesammelt, Vorfreude und eine gewisse Anspannung liegen in der Luft. Ein gedeckter Tisch ist wie ein Versprechen, die Ankündigung einer Geschichte. Eine Geschichte schreiben ist wie einen Tisch decken.“¹

Die Lernenden erhalten zum Einstieg den Textausschnitt. Die Lehrperson bereitet Bildimpulse vor, z.B. Stillleben (z.B. Georg Flegel: *Großes Schauessen mit Papagei*; Paul Cézanne: *Stilleben/Früchte und Geschirr*; Paula Modersohn-Becker: *Stilleben mit Milchsätte*) bzw. Gemälde, auf denen ein gedeckter Tisch zu sehen ist (z.B. Leonardo da Vinci: *Das Abendmahl*; Jan Brueghel d.Ä.: *Allegorie der Sinne*; Auguste Renoir: *Frühstück der Ruderer*). Im Lehrgespräch werden zunächst die unterschiedlichen Eindrücke besprochen, welche die Szenen ohne und jene mit Menschen hervorrufen, und diese Eindrücke anschließend mit dem Textausschnitt abgeglichen. Die Lernenden werden eingeladen, die Augen zu schließen und sich an einen gedeckten Tisch zu erinnern, an dem sie selbst in früheren Jahren Platz genommen haben (z.B. bei Geburts- oder Festtagen im Familienkreis, Restaurantbesuchen mit Freunden, Ferienaufenthalten im Ausland, Vereinsfeiern).

Die Lernenden erhalten die Aufgabe, in Kleingruppen einen gedeckten Tisch zu gestalten, an dem sie in der (nahen oder fernen) Zukunft mit der Familie und/oder Freunden Platz nehmen möchten. Die Vorgabe lautet, nur bereits vorhandene Materialien (wieder) zu verwenden und nichts Neues zu kaufen. – Alternativ kann diese Aufgabe auch als (individueller) Schreibauftrag gegeben werden.

Bei der Präsentation im Plenum werden die verwendeten Materialien vorgestellt und die Geschichten erzählt, die sich um diesen gedeckten Tisch in der Zukunft abspielen.

¹ Dörrie, Doris (2022): *Die Heldin reist*. Diogenes. S. 41.

Zitiervorschlag:

Sippl, Carmen (2024): Gedeckter Tisch. In: Methodenmosaik des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, <https://www.ph-noe.ac.at/unesco-chair>